

allen andern obbemelten amptleuten und verordenten, desgleichen mit allenn der stat sandt Annaberg und ampts doselbst verwandten und jederman tzum bergkwerck gehorende von unßern wegen tzu schaffen, tzu gebietten und tzu ver-  
 5 bietten haben, dem auch biß tzu unßer veränderung von jederman oben vormeldt gleich unßer person volkomener gehorsam bey vermeydung unßer sweren straff sall geleist werden.

Art. 4. Es sollen auch der heuptman und bergkmeyster tzu abwendung manicherley argwenigkeyt, so daraus volgenn  
 10 magk, in tzeit derselben irer ampte uff sandt Annabergk unnd den tzugehorenden gebirgen keyne bergkteyl haben, auch in keynem verborgen schein nutzes davon gewarten.

Art. 5. Der itzige und tzukunfftige bergkmeyster sollen macht und gewaltt haben uff den gebirgen, ßo in bevolhenn  
 15 seinn, nach außweissung bergkleufftiger weiße unnd der bergkrecht uff alle metall bergkwerck tzu verleyhen. Und muttung des uffnemens sall er tzu keyner tzeyt auch nymande weygern, den er bey dem, ßo gemutt wirdt, getrauet tzu behaldenn. Doch sal er vonn itzlichem eynn tzedel nemenn, was er ge-  
 20 muttet, uff welchen tag und stunde dye muttung geschehen, desgleichen der bergkmeister tzu beweyssung der muttung dem uffnemer auch ein tzedel geben sal, und von einer muttung nicht meher den einen groschen nemen. Doch so der bergkmeyster in der muttung befindet, das der uffnemer bey seiner  
 25 muttung aus rechten ursachen nicht bleyben magk, sall er im des warnung thun; so aber der uffnemer davon nicht abstehehenn, sal der bergkmeister nichts weniger sein gebur und muttzedeln, wye vorberurt, nemen unnd geben.

30 5. Vergl. Freiburger Stadtrecht Cap. XXXVII § 12 (Schott Sammlungen zu den Deutschen Land- und Stadtrechten 3,266). Bergrecht B § 2. VII § 1. VIII § 1. 3.